

DB Intermodal Services: Verweigerungshaltung wird Konsequenzen haben

Die erste Runde der Tarifverhandlung mit der DB Intermodal Services ist am Donnerstag ohne Angebot beendet worden. Obwohl wir den Arbeitgeber nachdrücklich aufgefordert hatten, bereits zum Auftakt ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, verliefen die Gespräche wenig konstruktiv.



Statt ergebnisorientiert und ernsthaft zu verhandeln, wurde auf Zeit gespielt: der Arbeitgeber möchte abwarten, was die Deutsche Bahn anbieten wird. Das ist nicht akzeptabel. Wir erwarten, dass DB Intermodal Services gegenüber den Beschäftigten den gebotenen Respekt zeigt!

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens **650 Euro** im Monat ansteigen, alternativ um **12 Prozent**, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die DB Intermodal Services auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen.

Downloads



Aushang

(PDF, 346.65 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/23-03-03-Info_Tarifpolitik_-

_DB_Intermodal_Services_-

_Verweigerungshaltung_wird_Konsequenzen_haben.pdf)